

Nachrichten aus Bangladesch



Entschädigt Brandopfer endlich angemessen!

Aktivist*innen der Gewerkschaft NGWF haben am 30. März mit einer Menschenkette in Dhaka dagegen protestiert, dass Opfer von Fabrikbränden immer noch mit Peanuts abgespeist werden.

So auch bei drei betroffenen Unternehmen in der Umgebung von Dhaka. Bei Multifabs Ltd., Zulieferer u.a. von Inditex und Aldi, explodierte am 3. Juli 2017 ein Boiler: 13 Menschen starben und 47 wurden verletzt. Bei Pakiza Textile Ltd. verletzte ein Brand am 1. Juli desselben Jahres 21 Beschäftigte. Und bereits am 8. Oktober 2013 waren bei einem Brand in der Textilfabrik Aswad, Zulieferer u.a. von H&M, Lidl und Inditex, 7 ArbeiterInnen getötet und 50 verletzt worden.

In allen drei Fällen haben die Betroffenen nur willkürlich festgelegte, kleinere Beträge erhalten. Oft bekamen sie keinerlei ärztliche Versorgung.

Dabei gibt es seit dem Einsturz von Rana Plaza, der sich in den nächsten Tagen zum 5. mal jährt, eine richtungweisende, am Einkommensausfall für die Familien („Loss of Income“) orientierte Entschädigungspraxis. Auch die ILO-Konvention 121 schreibt eine angemessene Entschädigung vor.

Und was können wir tun? Erinnern wir die Abnehmer-Konzerne an ihre Verantwortung: Sie müssen bei ihren Zulieferern auf die Zahlung angemessener Entschädigungen drängen!



Ein internationales Netzwerk zum Recht auf Organisierung entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

Nachrichten

Nr. 5

April 2018

Weitere Info zum Projekt:

www.exchains.org

blog.exchains.org



www.exchains.verdi.de



www.tie-germany.org

Kontakt:

tie Bildungswerk e.V.
Niddastr. 64
60329 Frankfurt
Tel: 069-74 73 75 51
info@tie-germany.org